

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport,
Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen

Bremer Frauenausschuss e. V.
Frau Buchelt
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
28199 Bremen

Auskunft erteilt
Petra Kodré
Zimmer T15.10
Tel. +49 421 361 2559

E-Mail
petra.kodre@SOZIALES.BREMEN.DE

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
400/002-114-1/2014-6-2
Bremen, 15.06.2021

Antrag 4: Die öffentliche Daseinsvorsorge muss digitale Teilhabe gewährleisten

Sehr geehrte Frau Buchelt,
sehr geehrte Damen,

ich bedanke mich herzlich für die Zusendung der Anträge der Delegiertenversammlung vom 17.04.2021.

Zum Antrag Nr. 4: „Die öffentliche Daseinsvorsorge muss digitale Teilhabe gewährleisten“, möchte ich gerne Folgendes beitragen:

Die Leistungen des SGB II und des SGB XII sind bundesgesetzlich geregelt. Bremen setzt sich regelmäßig auf Bundesebene für eine Anpassung der Regelsätze ein, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens von uns als nicht auskömmlich eingeschätzt werden. Dazu gehört auch die digitale Teilhabe. Insofern kann ich Ihre Forderung voll und ganz unterstützen.

Um – unabhängig von der Transferleistung – Zugänge zur digitalen Teilhabe zu realisieren, hat die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport u.a. folgende Initiativen in der letzten Zeit umgesetzt:

Die Erstaufnahmeeinrichtung in der Lindenstraße und alle Übergangwohnheimen wurden mit WLAN ausgestattet. Dies stellt sicher, dass die Bewohner:innen das Internet und somit z.B. auch Lernplattformen unbeschränkt nutzen können.

Im Rahmen der Bauverordnung zum Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz, die sich derzeit im politischen Verfahren befindet, soll zudem geregelt werden, dass zukünftig Pflegeeinrichtungen den Bewohner:innen WLAN zur Verfügung stellen müssen. Die Pandemie hat gezeigt, dass digitale Teilhabe auch für diese Altersgruppe immer wichtiger wird.

Dienstgebäude
Bahnhofplatz 29
28195 Bremen
www.soziales.bremen.de



Eingang
Bahnhofplatz 29



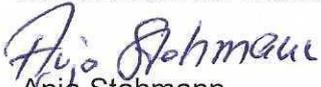
Bankverbindungen (Freie Hansestadt Bremen)

Sparkasse Bremen
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC: SBREDE22XXX
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover
IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30 BIC: MARKDEF1250

Dennoch reicht es nicht, die technischen Möglichkeiten bereitzustellen. Gerade ältere Menschen brauchen bei der Nutzung auch Unterstützung. Hier sind wir mit dem Projekt „Digitalambulanzen“ aktiv, das sich damit beschäftigt, Schulungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen auf den Weg zu bringen.

Ich kann aber auch bestätigen, dass gerade ein Teil der älteren Menschen die Umstellung auf digitale Wege ablehnt oder nicht mehr in der Lage ist, die Herausforderungen, die damit verbunden sind, zu meistern. Das haben uns zuletzt bei einer Sondersitzung der Sozialdeputation die Mitarbeiter:innen der Begegnungsangebote für ältere Menschen eindrucksvoll geschildert. Der persönliche Kontakt ist zudem sehr wertvoll und kann nur schwer durch alternative Wege ersetzt werden. Insofern bin ich auch bei Ihnen, wenn Sie fordern, dass analoge Angebote zur Verfügung stehen müssen, denn reale Begegnung ist der soziale Kitt unserer Gesellschaft.

Mit freundlichen Grüßen


Anja Stahmann
Senatorin